

Modellbahnen lockten Tausende zur Messe

Mit einem Rekordbesuch ging die sechste Ausstellung zu Ende. 30 Vereine zeigten ihre Attraktionen.

Von Stefan Rössel
ROESSEL.STEFAN@DD-V.DE

Die Konkurrenz des Computers tut dem Modellbahnhobby offenkundig keinen Abbruch. Die inzwischen sechste Ausstellung von Minibahnen und Zubehör in der Messehalle 3 ging gestern mit einem Besucherrekord zu Ende. 12500 Schaulustige meldete der Modelleisenbahnclub „Theodor Kunz“ Pirna als Veranstalter. Der Andrang war so groß, dass die Besucher zeitweilig Mühe hatten, an die vielen Attraktionen heranzukommen.

Den Kern der Schau bildeten die Modelllandschaften, die von rund 30 Vereinen aus ganz Deutschland



Michael Bürgermeister hat auf 34 Quadratmetern eine Bahnanlage komplett aus Lego-Steinen für die Messe aufgebaut.

Foto: Steffen Unger

und sogar Ungarn vorgeführt wurden. Spurweiten zwischen 3,5 und 48 Millimeter waren vertreten. Die Pirnaer selbst zeigten Fahrbetrieb

auf einer 18 Meter langen Strecke.

Anderen kam es mehr auf naturgetreuen Nachbau von Landschaften und Gebäuden an. So präsenten

tierte der Club Lößnitzgrund den Bahnhof Friedewald. Die Eisenbahnwelten aus Kurort Rathen zeigten erstmals ihre einen Meter hohe Meißner Albrechtsburg. Sogar das Modell eines Steinbruchs erregte Aufmerksamkeit.

Am Stand der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung konnten die Besucher selbst Hand anlegen. Bastelbögen aus Pappe lagen ebenso bereit wie Elektronikwerkzeug und Lötkolben.

Auch eine Vielzahl von Firmen zeigte, welches nützliche Zubehör es für den Modellbau gibt. Als Neuigkeit wurde etwa biegsamer Sandstein angeboten. Auch Computer spielen eine zunehmende Rolle. Sie werden zum Beispiel in die Steuerung des Modellbahnbetriebs eingebunden.

Daneben warben die echten Schmalspurbahnen von Weißeritz bis Preßnitz mit Büchern und Souvenirs für ihre Reize.